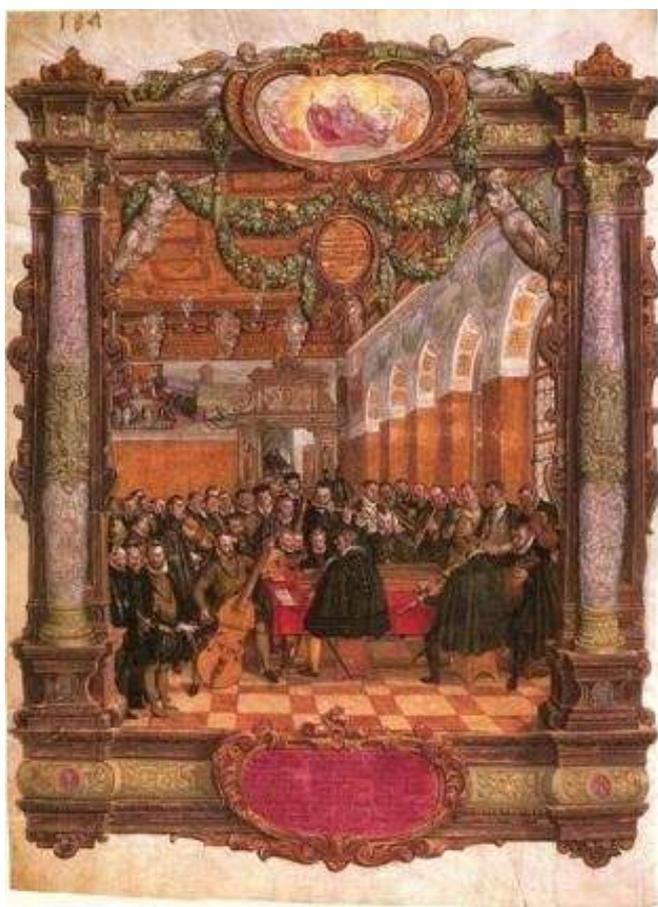


# ***Die Hochzeit des Wilhalmen mit Frewlein Renata*** **Musik für die Münchner Fürstenhochzeit von 1568** von Orlando di Lasso

Die Österreichischen Nationalbibliothek beherbergt die prachtvolle Handschrift der Hochzeitsmotette *Gratia sola Dei* von Orlando di Lasso, welche er für die Feierlichkeiten zur Hochzeit des Bayerischen Erbprinzen Wilhelm mit Prinzessin Renata von Lothringen komponierte.

Am Sonntag den 29. Februar 1568 wurde das Werk von der Münchner Hofkapelle beim Festmahl aufgeführt und erregte tiefen Eindruck, größtes Erstaunen und respektvolles Schweigen bei den illustren Zuhörern. Die *Hochzeit des Wilhalmen mit Frewlein Renata* wurde eine der prächtigsten und aufwendigsten Feste der Renaissance nördlich der Alpen.



Hans Mielich, *Die Münchner Hofkapelle unter Orlando di Lasso*

Für das prunkvolle Zeremoniell scheute der selbstbewusste bayrische Herzog Albrecht V. weder Kosten noch Mühen. Viele Details der 18 Tage dauernden Feierlichkeiten verdanken wir zwei bereits im selben Jahr gedruckten zeitgenössischen Berichten:

Die *Kurtze jedoch gegründte Beschreibung des [...] hochzeitlichen Ehren Fests* von Hans Wagner mit 15 Abbildungen von Nicolaus Solis, sowie die für die Musik interessanten *Discorsi* des Neapolitaners Massimo Troiano, welcher selbst Sänger der Münchner Hofkapelle war. Für das Fest war diese personell aufgestockt worden und befand sich mit 64 Sängern und Instrumentalisten auf ihrem Höchststand.

Unser Programm kann nur einen kleinen musikalischen Einblick in die von den Feierlichkeiten berichteten Szenen mit deren Musikbegleitung darstellen. So beschränken wir uns vor allem auf Kompositionen des berühmten Hofkapellmeisters Orlando di Lasso, die speziell für die Hochzeit komponiert, und solche, die zeitnah veröffentlicht wurden und zum Münchner Repertoire zählten - oder die durch zahlreiche Drucke schon internationale Berühmtheit erfahren hatten.

Vom festlichen *Te Deum*, das mit *sehr kunstraiche Musicem und Instrumenten*, zum *zierlichsten gesungen* wurde, über die bei den Banketten aufgeführten Festmotetten wie dem eingangs genannten *Gratia sola Dei*, über Chansons, Madrigale und Motetten die die italienischen Virtuosen der Hofkapelle *con celeste armonia* sowohl alleine auf diversen Blas- und Streichinstrumenten als auch gemeinsam mit ausgewählten Sängern der Kapelle musizierten, bis hin zu festlicher Tafel- und Tanzmusik.